

HaRo-Maxi startet maximal durch Erst Pole-Position und dann Podiumsplatz

Der Vorzeige-Rookie des ADAC Volkswagen Polo Cup 2009 kommt aus dem HaRo-Stall und heißt verpflichtenderweise Maximilian Hackländer. Am Wochenende triumphierte er beim vierten von neun internationalen DTM-Rennen, ließ bereits bei



der Startaufstellung auf der Pole-Position viele erfahrene Rennfahrer hinter sich. Nach einem packenden Wettkampf durfte er sich als Dritter begeistert feiern lassen.

Als einer von 26 Fahrern schaffte Maxi nach erfolgreichem Abschneiden bei Sichtungungs- und Qualifikationslehrgängen erstmals den Sprung in die gemeinsame Tourenwagen-Schule von ADAC und Volkswagen. Neun neue Renntalente haben es in diesem Jahr in dieses Klassement geschafft und kämpfen zusätzlich um den Titel im Rookie-Cup. Nach dem ausgezeichneten vierten Rennen übernimmt hier Maximilian Hackländer die Tabellenführung und belegt zudem den 5. Platz in der Gesamtwertung.

Stolz beschreibt sein Vater, der Geschäftsführer der HaRo-Gruppe Christoph Hackländer, den Erfolgsweg seines Sohnes: „Mit Ausdauer und Beharrlichkeit hat Maxi sein Talent genutzt und nach fantastischen Siegen im Kartsport die Grundlage für seinen heutigen Ergebnis gelegt. Rückschläge waren Ansporn zu größerer Anstrengung und besseren Leistungen – Wesenszüge, die uns Hackländern eigen sind.“

Und so fuhr der 19-jährige Abiturient selbstbewusst bereits im Qualifying mit einer Runden-Bestzeit unter 1:08 min. auf den Startplatz 1 und sorgte für

die Überraschung des Wochenendes. Trotz schwieriger Wetterbedingungen und einer Unterbrechung nach dem Unfall eines Lehrter Piloten kämpfte sich Maximilian Hackländer als bester Neueinsteiger ins Ziel.

Die jungen Renntalente sind zwischen 16 und 26 Jahren alt, besitzen alle eine DMSB-Lizenz und steuern einen Renn-Polo, der über einen modernen 2-Liter-FSI-Motor mit 150 PS Leistung verfügt. Die Rennkarriere von Maximilian Hackländer steht noch ganz am Anfang, verspricht aber schon für das nächste Rennen in Oschersleben höchste Spannung und eine Top-Platzierung zum Saisonende im Oktober in Hockenheim. Eine Erfolgsgeschichte, ähnlich der des angesehenen Traditionsunternehmens seiner Familie.